



Integrationsvorlehre (INVOL)

Ziel des Programms «Integrationsvorlehre» (INVOL) ist es, die berufliche Integration von Geflüchteten und Zugewanderten ohne Berufsabschluss nachhaltig zu verbessern. Mit dem vom Bundesrat und Parlament (Mo. 21.3964) beschlossenen Programm soll in Zusammenarbeit mit den teilnehmenden Kantonen, den Organisationen der Arbeitswelt und Institutionen der beruflichen Bildung das Potential dieser Arbeitskräfte besser ausgeschöpft und ihre Sozialhilfeabhängigkeit gesenkt werden. Zugleich leistet die Integrationsvorlehre einen Beitrag gegen den Nachwuchs- und Fachkräftemangel in gewissen Branchen.

Ziele

Kurzfristig

Erwerb von grundlegenden Kompetenzen in einem Berufsfeld als Vorbereitung für die berufliche Grundbildung

Mittelfristig

EBA- oder EFZ-Berufslehre und -Abschluss

Langfristig

Integration in den Arbeitsmarkt als ausgebildete Fachkraft und finanzielle Unabhängigkeit

Zielgruppe

Anerkannte Flüchtlinge (Ausweis B/F), vorläufig aufgenommene Personen (Ausweis F) und Personen mit Schutzstatus S sowie Personen aus EU/EFTA- und Drittstaaten (spät Zugewanderte mit dem Ziel eines dauerhaften Verbleibs in der Schweiz, in der Regel mit einem Ausweis B oder C und ohne Abschluss auf Stufe Sekundarstufe II).

Die Integrationsvorlehre

- ▶ Einjährige vorbereitende Ausbildung (Brückenangebot in die Berufsbildung)
- ▶ Durchgehende, berufsfeldbezogene Sprachförderung
- ▶ Möglich in allen Berufsfeldern
- ▶ Betriebseinsätze (in der Regel 3 Tage pro Woche im Betrieb)
- ▶ Vermittlung von praktischen und schulischen Kompetenzen im Berufsfeld (organisiert und umgesetzt durch den Kanton)
- ▶ Erwerb von Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen

Die Zusammenarbeit

- ▶ Federführung und Projektträgerschaft bei den Berufsbildungsämtern der teilnehmenden Kantone (AG, BE, BL, FR, GE, GL, JU, LU, NE, SG, SH, SO, TG, TI, VD, VS, ZH und ZG sowie assoziierte Kantone der Zentralschweiz)
- ▶ Organisationen der Arbeitswelt sind Projektpartner
- ▶ Institutionen der beruflichen Bildung sind operationelle Partner
- ▶ Das SEM stellt Grundlagen zur Verfügung und steht unterstützend und beratend zur Seite



Kantonale Berufsbildung

Rolle / Aufgabe

- ▶ Gesamtverantwortung für Projektumsetzung und -koordination
- ▶ Vermittlung von schulischen, sprachlichen und überfachlichen Kompetenzen im Berufsfeld
- ▶ Ansprechpartner für interessierte Teilnehmende und Betriebe
- ▶ Jährliche Anpassung der Berufsfelder und Anzahl Plätze nach Angebot und Nachfrage

Interesse

- ▶ Verstärkte und nachhaltige Integration von vorläufig aufgenommenen Personen, Flüchtlingen, sowie Personen mit Status S oder aus EU/EFTA- und Drittstaaten
- ▶ Verminderung u.a. der Sozialhilfekosten
- ▶ Finanzielle Unterstützung durch den Bund

Teilnehmende

Rolle / Aufgabe

- ▶ Erfüllung der Teilnahmevoraussetzungen
- ▶ Geeignete Berufserfahrung / Ausbildung aus dem Herkunftsland
- ▶ Motivation und Potenzial
- ▶ Sprachniveau A2 mündlich, A1 – A2 schriftlich

Interesse

- ▶ Solide Grundlage und Vorbereitung für den Einstieg in eine Berufslehre
- ▶ Perspektive für eine anerkannte Ausbildung und anschliessend eine qualifizierte Stelle
- ▶ Perspektive für eine dauerhafte finanzielle Unabhängigkeit
- ▶ Förderung der Integration und Selbstständigkeit in der Schweiz

Integrationsvorlehre

Betriebe

Rolle / Aufgabe

- ▶ Plätze für den Betriebseinsatz im Rahmen der Integrationsvorlehre anbieten
- ▶ Bewerbungen von Kandidaten für Betriebseinsätze und Lehrstellen gleichwertig prüfen
- ▶ Führung und Teameingliederung von Teilnehmenden

Interesse

- ▶ Motivierte Lernende und zukünftige Fachkräfte kennen lernen und einen Einstieg in die Berufswelt ermöglichen
- ▶ Diversität im Unternehmen fördern
- ▶ Gesellschaftliches Engagement als Arbeitgebende

Organisationen der Arbeitswelt (OdA) oder andere Verbände der Wirtschaft

Rolle / Aufgabe

- ▶ Mitwirkung bei der (Weiter-)Entwicklung der berufsfeldspezifischen Integrationsvorlehren
- ▶ Information der angeschlossenen Betriebe
- ▶ Eventuell Mitwirkung bei der Umsetzung der Module zu den praktischen Grundfertigkeiten und zum Grundlagenwissen im Berufsfeld

Interesse

- ▶ Mitbestimmung und Mitwirkung beim Aufbau und bei der Weiterentwicklung von berufsfeldbezogenen Integrationsvorlehren – und damit massgeschneiderte Abstimmung auf den Bedarf der Branche
- ▶ Gesellschaftliches Engagement der Branche
- ▶ Beitrag zur Linderung des Lernenden- und Fachkräftemangels leisten

Bei Interesse kontaktieren Sie Ihren Standortkanton oder die SEM Kontaktpersonen

- ▶ Sara De Ventura (de), sara.deventura@sem.admin.ch, 058 481 86 54
- ▶ Tsewang Tsering (de), tsewang.tsering@sem.admin.ch, 058 467 17 74
- ▶ Prosper Dombelle (fr/it), prosper.dombelle@sem.admin.ch, 058 462 96 09

